

BETREUUNG:

M. Sc. Kendra Busche, Institut für Freiraumentwicklung
M. Sc. Anett Eberhardt, Institut für Entwerfen und Städtebau

TERMINE:

Seminareinführung am 12.04.17, 18.00 – 19.00 Uhr
Raum C007, Herrenhäuser Str. 8

Vier Wochenendworkshops
im Sommersemester

Urban Issues: Hannover Voids

*Ein interdisziplinäres Seminar zur Erarbeitung
einer gemeinsamen Open-Source-Plattform*

THEMA

Der hohe Flächenbedarf, insbesondere für den Wohnungsbau, stellt die Stadt Hannover vor die Herausforderung einer doppelten Innenentwicklung. Innerstädtische Flächenressourcen sollen baulich nutzbar gemacht, gleichzeitig jedoch auch die Freiraumversorgung qualifiziert werden. Trotz zunehmender Verdichtung soll die Stadt somit als attraktiver Wohnstandort aufgewertet, die Lebensqualität erhöht und Freiräume vernetzt werden.

Verdichtung birgt auch Konfliktpotential. Deshalb ist es notwendig, möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen die Möglichkeit zur Mitwirkung an der Ausgestaltung des Verdichtungsprozesses zu bieten. Dafür wollen wir im Rahmen des Seminars eine digitale Open Source Plattform entwickeln, um so ein Werkzeug für mehr Transparenz von Flächenverfügbarkeiten und gesellschaftlicher Teilhabe am Stadtentwicklungsprozess bereitzustellen. Als Basis dafür dient ein im Sommersemester 2016 von Studierenden am Institut für Entwerfen und Städtebau erarbeiteter Leerstellenatlas für die Stadt Hannover, in welchem bereits erste Möglichkeitsräume in der Stadt aufgedeckt und beschrieben wurden.

ABLAUF UND ORGANISATION

Entwickelt und ausgearbeitet wird das Seminar in einer Arbeitsgemeinschaft aus Studierenden der Studiengänge Architektur und Städtebau sowie der Landschaftsarchitektur. Innerhalb unterschiedlicher Expertengruppen werden über vier Workshops hinweg verschiedene Aufgaben übernommen. Dabei wird die Sammlung der bereits zusammengetragenen Voids überprüft, der städtebauliche Kontext und die Eigenschaften der Leerstellen beschrieben und erste Raumpotentiale herausgearbeitet.

Die insgesamt vier Workshops bestehen jeweils aus Arbeits- und Diskussionsphasen, sowie Impulsvorträgen der Lehrenden und Experten aus der Praxis. Dabei bildet die Auseinandersetzung mit bereits bestehenden Projekten und Initiativen, sowie das Sichten einschlägiger Literatur der Kategorie „Stadt selber machen“, die Wissensgrundlage. Weitere Inhalte des Seminars sind die Kommunikation mit anderen Akteuren der Stadtentwicklung, das Erarbeiten von Leerstellenexposés, das Führen eines Projektstagebuchs als Blog sowie das Entwickeln und Umsetzen einer Corporate Identity und eines Webauftritts.

Das im Seminar erarbeitete Werkzeug für eine partizipative Stadtentwicklung wird im Anschluss an die Veranstaltung einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und so über die Dauer des Seminars hinaus der Ideenproduktion für eine Transformation untergenutzter Potenzialräume in der Stadt Hannover dienen.

Kontakt: kendra.busche@freiraum.uni-hannover.de

